

Regionale Texte

Kulturpoetische Perspektiven auf Regionalität am Beispiel NRW

Die Beiträge des Bandes *Regionale Texte* sind überaus unterschiedlich, jedoch verbunden in ihrem Anliegen, einem weitläufigen, vielbeforschten und heterogenen Forschungsgebiet neue Perspektiven zu eröffnen. Hierfür werden bestehende literatur-, forschungs- und kulturbetriebliche wie auch theoretische und methodische Ansätze gesichtet. Unter Fokussierung raum- und kultursemiotischer Überlegungen werden diese weiterentwickelt und neue Vorschläge zu einer theoretisch-methodischen Fundierung der Regionalforschung erprobt. Praktisch gewendet erfolgen neben Relektüren kanonisierter regionaler Texte wie Droste-Hülshoffs *Judenbuche* und dem *Almanach der Gruppe 61* ebenso Untersuchungen von Gegenwartstexten der neueren und neuesten Ruhrgebiets- und niederdeutschen Literatur. Ausgehend von einem weiten Textbegriff wird schließlich der Versuch unternommen, der Regionalforschung neue Gebiete zu erschließen: populäre Musik sowie subkulturelle Texte und Praktiken des Rap und HipHop. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Einbindung von Künstler:innen, die sich in ihren Arbeiten mit Regionalität befassen – in Form von eigenen Texten oder Interviews.

AISTHESIS VERLAG

www.aisthesis.de



Regionale Texte

Kulturpoetische Perspektiven auf Regionalität
am Beispiel NRW

Herausgegeben von Michael Boch, Tim Preuß
und Alexandra Schwind

Veröffentlichungen der Literaturkommission
für Westfalen, Band 105

2023, 310 Seiten, kartoniert, € 25,-
ISBN 978-3-8498-1937-8

